

Protokoll der 8. Steuerkreissitzung
am 04.07.2019 von 19.00-21.50 Uhr im Rathaus Fischach

Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Walter Aumann

Walter Aumann begrüßt die Teilnehmer, insbesondere die Gäste Erich Herreiner, Frank Schwindling und Roland Nagies. Die Tagesordnung ist allen zugegangen. Hierzu gibt es keine Anmerkungen.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Walter Aumann stellt die ordnungsgemäße Ladung des Steuerkreises fest. Der Steuerkreis ist beschlussfähig. Walter Aumann weist darauf hin, dass Mitglieder des Steuerkreises die persönlich durch ein Projekt betroffen sind nicht an der Abstimmung teilnehmen dürfen. Eine persönliche Betroffenheit ist selbständig anzuzeigen. Gegen die bereits zugegangene Tagesordnung bestehen keine Einwände.

3. Beratung und Beschlussfassung zu folgenden geplanten LEADER-Projekten (z.T. Arbeitstitel):

a. Jugendzeltplatz Rücklenmühle (Projektträger: Landkreis Augsburg)

Allen Mitgliedern des Steuerkreises und des Fachbeirats wurden die Projektunterlagen fristgerecht zur Verfügung gestellt. Benjamin Walther weist ausdrücklich darauf hin, dass Bauabschnitt 1 (Selbstversorgerhaus) nicht Bestandteil des Projektes ist. Kreisbaumeister Frank Schwindling und Landschaftsarchitekt Roland Nagies erläutern das Projekt (Projekthinhalte, Investitionsplan) anhand einer Präsentation.

Walter Aumann bedankt sich für die ausführliche Präsentation und fragt bei den Anwesenden nach Rückfragen. Gerhard Schneider fragt nach besonderen Vogelarten die zur Baumaßnahme vorhanden sein könnten. Roland Nagies erläutert, dass bis zum Sommer alle diesbezüglichen Untersuchungen abgeschlossen sein werden. Derzeit bestehen keine Biberquartiere oder Brutstätten von Vögeln. Hans Marz weist auf eine Fläche im westlichen Bereich hin, die er seit Jahren betreut. Er weist darauf hin, dass die Brücke nicht in die Pflegefläche kommt. Herr

Nagies weist darauf hin, dass bei der Planung auf diese Fläche und ihren Schutz geachtet wird. Hans Marz fragt nach, ob bezüglich Hausmeister und Pflegegeräte einen Plan gibt. Herr Nagies erläutert, dass es für den Hausmeister ein Pflegekonzept gibt, die u.a. auch Blühwiesen beinhalten. Das Büro ist auch für die ökologische Planung beauftragt.

Außerdem fragt er nach einer insektenverträglichen Außenbeleuchtung. Herr Nagies ist in Abstimmung mit dem Elektrobüro, welches die Machbarkeit auch hierauf prüft. Herr Schwindling erläutert, dass nur Orientierungsleuchten angebracht werden sollen. Weiter weist Hans Marz darauf hin, dass das Gelände evtl. nicht geeignet ist für Obstgehölze. Auf einer Nebenfläche wäre diese eventuell besser geeignet. Die Anregung wird diskutiert, hierbei werden geeignete Flächen besprochen (z.B. südlich Richtung Gabelbach, da die Fläche der Gemeinde gehört).

Joachim Schoner fragt nach, ob es von der ursprünglichen Mühle noch Überreste gibt. Herr Schwindling erläutert, dass leider nichts mehr vorhanden ist. Angedacht war bereits eine Aktion mit dem KJR in Form eines Wasserrades, um an die alte Mühle zu erinnern.

Gerhard Schneider fragt noch nach der ÖPNV-Anbindung. Herr Schwindling erläutert, dass hieran bereits gedacht wurde. Es ist geplant, dass das Areal mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sein kann.

Herr Hörmann sähe es wünschenswert, wenn bspw. anhand einer Schau- und Informationstafel die alte Mühle erklärt und dargestellt werden könnte. Herr Schwindling sieht dies als positive Anregung und wird diesen Vorschlag berücksichtigen.

Bei der Vorstellung der Projektauswahlkriterien durch Benjamin Walther wurden folgende Ergänzungen genannt, die zu den bisherigen Begründungen aufgenommen werden sollen:

A1: Grad der Bürgerbeteiligung:

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage. Hierzu gibt es keine Anmerkungen.

Der Steuerkreis beschließt folgende Punktevergabe:

2 Punkte - bei Planung, Umsetzung oder Betrieb	12 Stimmen
3 Punkte - bei Planung, Umsetzung und Betrieb	0 Stimmen

A2: Beitrag zu Handlungsziel 2.4 „Förderung eines attraktiven Lebensraums für alle Generationen und Gesellschaftsgruppen“

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage. Hierzu gibt es keine Anmerkungen.

Der Steuerkreis beschließt folgende Punktevergabe:

3 Punkte – hoher messbarer Beitrag: 12 Stimmen

A3: Beitrag zum Umweltschutz:

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage. Hans Marz fragt nach der Organisation von regionalem Saatgut. Herr Nagies erläutert, dass dies bereits für den südlichen Bereich angedacht ist, evtl. aber nicht für alle Flächen möglich sein wird. Gerhard Schneider sieht eher eine Punktevergabe von 2 Punkten als gerechtfertigt. Frau Stuhlmiller sieht dies anders, da Jugendliche ihre Zeit dort in der Natur erleben und dies ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz darstellt und die Jugendlichen dort auch geprägt und für die Umwelt sensibilisiert werden. Sie plädiert für die Vergabe von 3 Punkten.

Der Steuerkreis beschließt folgende Punktevergabe:

2 Punkte – indirekt positiver Beitrag 3 Stimmen

3 Punkte – direkt positiver Beitrag 9 Stimmen

A4: Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels und Anpassung an seine Auswirkungen:

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage. Nach kurzer Diskussion, ob auch eine Vergabe von 3 Punkten gerechtfertigt wäre, legt sich das Gremium auf 2 Punkte fest.

Der Steuerkreis beschließt folgende Punktevergabe:

2 Punkte – indirekt positiver Beitrag 12 Stimmen

3 Punkte – direkt positiver Beitrag 0 Stimmen

P1: Beitrag zum Thema Demographie

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage. Hierzu gibt es keine Anmerkungen.

Der Steuerkreis beschließt folgende Punktevergabe:

3 Punkte – direkt positiver Beitrag 12 Stimmen

P2: Innovativer Ansatz des Projekts

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage. Hierzu gibt es keine Anmerkungen.

Der Steuerkreis beschließt folgende Punktevergabe:

2 Punkte – regional innovativer Ansatz	12 Stimmen
3 Punkte – überregional innovativer Ansatz	0 Stimmen

P3: Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage. Die Geschäftsstelle schlägt die Vergabe von 2 Punkten vor. Frau Stuhmiller erläutert, aufgrund der Bauform der Zelthäuser, dass es in ganz Bayern keinen vergleichbaren Zeltplatz gibt. Es hat für sie auf jeden Fall überregionale Bedeutung. Auch die Kombination mit der Neugestaltung und Revitalisierung der Außenanlagen wird vom Gremium sehr positiv begrüßt. Hierzu gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Der Steuerkreis beschließt folgende Punktevergabe:

2 Punkte – regionale Bedeutung/Nutzen	0 Stimmen
3 Punkte – überregionale Bedeutung/Nutzen	12 Stimmen

P4: Vernetzungsgrad zwischen Partnern, Sektoren und Projekten

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage. Die Geschäftsstelle empfiehlt die Vergabe von 2-3 Punkten. Gerhard Schneider bittet um Erläuterung der Vernetzung bereits bestehender Projekte. Benjamin Walther erläutert dies in Bezug auf das Radwegenetz Nordschwaben, Streuobstwiesen, den Rothsee als Projekt und die Mühle in Diedorf - Kreppen. Hierzu gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Der Steuerkreis beschließt folgende Punktevergabe:

2 Punkte – Vernetzung zw. Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten	0 Stimmen
3 Punkte – Vernetzung zwischen Partnern, Sektoren und Projekten	12 Stimmen

P5: Mittlerer Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage. Die Geschäftsstelle empfiehlt die Vergabe von 2 Punkten. Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Der Steuerkreis beschließt folgende Punktevergabe:

2 Punkte – mittelbarer Beitrag zu 2 weiteren Entwicklungszielen	12 Stimmen
3 Punkte – mittelbarer Beitrag zu mehr als 2 weiteren Entwicklungszielen	0 Stimmen

P6: Messbarer Beitrag zu weiteren Handlungszielen

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage. Die Geschäftsstelle empfiehlt die Vergabe von 3 Punkten. Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Der Steuerkreis beschließt folgende Punktevergabe:

2 Punkte – messbarer Beitrag zu 2 weiteren Handlungszielen	0 Stimmen
3 Punkte – messbarer Beitrag zu mehr als 2 weiteren Handlungszielen	12 Stimmen

P7: Beitrag zu den Zielen des Naturparks Augsburg – Westliche Wälder

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage. Die Geschäftsstelle empfiehlt die Vergabe von 3 Punkten. Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Der Steuerkreis beschließt folgende Punktevergabe:

2 Punkte – mittlerer Beitrag	0 Stimmen
3 Punkte – hoher Beitrag	12 Stimmen

P8: Beitrag zur regionalen Wertschöpfung

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage. Die Geschäftsstelle empfiehlt die Vergabe von 2 Punkten. Auf ein regionales Angebot soll geachtet werden. Hierzu gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Der Steuerkreis beschließt folgende Punktevergabe:

2 Punkte – mittlerer messbarer Beitrag	12 Stimmen
3 Punkte – hoher messbarer Beitrag	0 Stimmen

P9: Beitrag zum Erhalt und zur Schaffung von Arbeitsplätzen

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage. Die Geschäftsstelle empfiehlt die Vergabe von 1-2 Punkten. Herr Schwindling erläutert, dass durch die ganzjährige Nutzung für Betrieb und Unterhalt, ein erheblicher Mehraufwand erwartet wird. Auch durch die Intensivierung und Aufstockung von 3 Gruppen, wie bisher, auf 4 Gruppen und in Bezug auf das Gebäudemanagement. Herr Walther erläutert, dass es bei dieser Bewertung nur um die Außenanlage geht. Derzeit gibt es noch keine genauen Zahlen laut der Personalplanung informiert Herr Schwindling. Frau Stegherr-Haußmann sieht hier auch mittelbare Arbeitsplätze durch die Außenbetreuung. Frau Stuhlmiller informiert, dass es eine Erweiterung der Personalplanung gibt. Hierzu gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Der Steuerkreis beschließt folgende Punktevergabe:

1 Punkte – Erhalt von Arbeitsplätzen	3 Stimmen
2 Punkte – Schaffung befristeter Arbeitsplätze	9 Stimmen

Die Geschäftsstelle von ReAL West legt folgenden Beschlussvorschlag vor:

Eine Förderung des Projekts „Jugendzeltplatz Rücklenmühle“ erfüllt die Pflichtkriterien der Leader-Förderrichtlinie (mit 10 Punkten) und wurde im Steuerkreis mit 33 von 39 Punkten bewertet. Eine Förderung des Projekts wird in der vorgelegten Form für die Umsetzung der in der lokalen Entwicklungsstrategie dargestellten Entwicklungsziele von der LAG Regionalentwicklung Augsburg Land West – ReAL West e.V. befürwortet und zur Förderung empfohlen. Der Steuerkreis von ReAL West empfiehlt die Antragstellung bei LEADER mit einer voraussichtlichen Fördermittelzuwendung von ca. 200.000 €.

Abstimmungsergebnis vom 04.07.2019:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

b. Kooperationsprojekt: „Gärten der Zeitgeschichte – Renaissancegarten des Staudenschlosses Mickhausen“ (Projekträger: Hermann Messerschmidt Kulturerbe-Stiftung“)

Allen Mitgliedern des Steuerkreises und des Fachbeirats wurden die Projektunterlagen fristgerecht zur Verfügung gestellt. Benjamin Walther stellt das Projekt (Kooperationsvereinbarung, Projektinhalte, Finanzierungsplan und Projektauswahlkriterien) anhand einer Präsentation vor. Die Kooperationsvereinbarung lag dem Steuerkreis zur Sitzung vor. Benjamin Walther erläutert verschiedene Fragen von Herrn Marz die durch Herrn Dr. Knabe, der sich derzeit im Krankenstand befindet, beantwortet wurden. Hans Marz gibt zu bedenken, dass es nach seiner Sicht einen massiven Eingriff in bestehende Biotop-Flächen geben wird. Er sieht viele Dinge noch nicht geklärt. Herr Röhrle steht dem Projekt sehr positiv gegenüber, da es in der Vergangenheit bereits einen Renaissancegarten gegeben hat und hierdurch die ehemalige Situation um das Schloss wiederhergestellt wird. Frau Ried sieht das Staudenschloss überregional von äußerst großer Bedeutung. Sie steht dem Projekt auch sehr positiv gegenüber. Auch gerade, weil der Garten öffentlich zugänglich sein soll und eine öffentliche Nutzung vorgesehen ist. Bürgermeister Högg fragt nach, inwieweit das Projekt in das Biotop eingreifen würde. Bürgermeisterin Kugelmann hätte gerne abgeklärt, wo genau der Eingriff wäre und ob der Garten an einer versetzten Platzierung möglich wäre. Hans Marz schlägt einen Abstand von ca. 10 Metern vor. Herr Herreiner erläutert, dass wenn sich die Situation nicht gravierend verändert, auch kein neuer Beschluss gefasst werden muss. Seine Behörde wird auf jeden Fall mit dem Projektträger diesbezüglich in Kontakt treten. Durch den Garten soll insbesondere dargestellt werden, welche Pflanzen durch die Familie Fugger in die Region gebracht wurden. Herr Herreiner empfiehlt das Projekt zur Abstimmung zu bringen und mit der Unteren Naturschutzbehörde in Kontakt zu treten. Falls sich größere Änderungen ergeben, die dies nötig machen würden, kann im Umlaufverfahren neu abgestimmt werden. Die Anwesenden schließen sich dem an.

Bei der Vorstellung der Projektauswahlkriterien durch Benjamin Walther wurden folgende Ergänzungen genannt, die zu den bisherigen Begründungen aufgenommen werden sollen:

A1: Grad der Bürgerbeteiligung:

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage. Die Geschäftsstelle empfiehlt die Vergabe von 2 Punkten. Hans Marz gibt zu bedenken, ob die schriftlichen Zusagen auch wirklich eingehalten werden. Hierzu gibt es keine weiteren Wortmeldungen. Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Der Steuerkreis beschließt folgende Punktevergabe:

1 Punkt - bei Planung, Umsetzung und Betrieb	1 Stimme
2 Punkte - bei Planung, Umsetzung oder Betrieb	11 Stimmen

A2: Beitrag zu Handlungsziel 1.2 „Umsetzung von Maßnahmen zur Aufwertung bestehender und Schaffung neuer Angebote im Naherholungs- und Kulturbereich“

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage. Die Geschäftsstelle empfiehlt die Vergabe von 2 Punkten. Hierzu gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Der Steuerkreis beschließt folgende Punktevergabe:

2 Punkte - bei Planung, Umsetzung oder Betrieb	12 Stimmen
3 Punkte - bei Planung, Umsetzung und Betrieb	0 Stimmen

A3: Beitrag zum Umweltschutz:

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage. Die Geschäftsstelle empfiehlt die Vergabe von 2 Punkten. Wie zu Beginn diskutiert wurde, erläutert Herr Marz erneut seine Bedenken auch in Bezug auf Tierarten. Gerhard Schneider sieht dies schon, dass sich durch die Veränderung auch neue Tierarten ansiedeln wie Schmetterlinge, Nachtfalter oder Eidechsen. Herr Herreiner bittet auch um Umweltbildungstafeln zur Sensibilisierung, die das Einführen von Pflanzen aus anderen Ländern auch negative Seiten haben kann. Benjamin Walther erklärt, dass dieses Thema gut auf den einleitenden Tafeln des Kooperationsprojektes am Garteneingang dargestellt werden könne. Hierzu gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Der Steuerkreis beschließt folgende Punktevergabe:

1 Punkt – neutraler Beitrag	7 Stimmen
2 Punkte – indirekt positiver Beitrag	5 Stimmen

A4: Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels und Anpassung an seine Auswirkungen:

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage. Die Geschäftsstelle schlägt die Vergabe von 2 Punkten vor. In der Diskussion ergibt sich eine Mehrheit für die Vergabe von 1 Punkt, da der Steuerkreis zu diesem speziellen Thema eher einen neutralen Beitrag sieht.

Der Steuerkreis beschließt folgende Punktevergabe:

1 Punkt – neutraler Beitrag	11 Stimmen
2 Punkte – indirekt positiver Beitrag	1 Stimme

P1: Beitrag zum Thema Demographie

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage. Die Geschäftsstelle schlägt die Vergabe von 3 Punkten vor. Hierzu gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Der Steuerkreis beschließt folgende Punktevergabe:

2 Punkte – indirekt positiver Beitrag	0 Stimmen
3 Punkte – direkt positiver Beitrag	12 Stimmen

P2: Innovativer Ansatz des Projektes

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage. Die Geschäftsstelle schlägt die Vergabe von 3 Punkten vor. Hierzu gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Der Steuerkreis beschließt folgende Punktevergabe:

2 Punkte – regional innovativer Ansatz	0 Stimmen
3 Punkte – überregional innovativer Ansatz	12 Stimmen

P3: Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage. Die Geschäftsstelle schlägt die Vergabe von 3 Punkten vor. Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Der Steuerkreis beschließt folgende Punktevergabe:

2 Punkte – regionale Bedeutung/Nutzen	0 Stimmen
3 Punkte – überregionale Bedeutung/Nutzen	12 Stimmen

P4: Vernetzungsgrad zwischen Partnern, Sektoren und Projekten

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage. Die Geschäftsstelle schlägt die Vergabe von 2-3 Punkten vor. Nach kurzer Diskussion begrüßt der Steuerkreis die Vergabe von 3 Punkten, da eine weitreichende Vernetzung erkennbar ist.

Der Steuerkreis beschließt folgende Punktevergabe:

- | | |
|---|------------|
| 2 Punkte – Vernetzung zw. Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten | 1 Stimme |
| 3 Punkte – Vernetzung zwischen Partnern, Sektoren und Projekten | 11 Stimmen |

P5: Mittlerer Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage. Die Geschäftsstelle schlägt die Vergabe von 3 Punkten vor. Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Der Steuerkreis beschließt folgende Punktevergabe:

- | | |
|--|------------|
| 2 Punkte – mittelbarer Beitrag zu 2 weiteren Entwicklungszielen | 1 Stimme |
| 3 Punkte – mittelbarer Beitrag zu mehr als 2 weiteren Entwicklungszielen | 11 Stimmen |

P6: Messbarer Beitrag zu weiteren Handlungszielen

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage. Die Geschäftsstelle schlägt die Vergabe von 3 Punkten vor. Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Der Steuerkreis beschließt folgende Punktevergabe:

- | | |
|---|------------|
| 2 Punkte – messbarer Beitrag zu 2 weiteren Handlungszielen | 0 Stimmen |
| 3 Punkte – messbarer Beitrag zu mehr als 2 weiteren Handlungszielen | 12 Stimmen |

P7: Beitrag zu den Zielen des Naturparks Augsburg – Westliche Wälder

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage. Die Geschäftsstelle schlägt die Vergabe von 2-3 Punkten vor. Da in der vorherigen Diskussion bereits der Umweltaspekt kritisch gesehen wurde, wird ein Beitrag zum Rahmenziel „Natur und Naturschutz“ des Naturparks als nicht gegeben angesehen. Insbesondere, da der Naturpark in diesem Rahmenziel Wert auf heimische Tier und Pflanzenwelt legt.

Der Steuerkreis beschließt folgende Punktevergabe:

2 Punkte – mittlerer Beitrag	12 Stimmen
3 Punkte – hoher Beitrag	0 Stimmen

P8: Beitrag zur regionalen Wertschöpfung

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage. Die Geschäftsstelle schlägt die Vergabe von 2 Punkten vor. Hierzu gibt es keine weiteren Wortmeldungen. Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Der Steuerkreis beschließt folgende Punktevergabe:

2 Punkte – mittlerer messbarer Beitrag	12 Stimmen
3 Punkte – hoher messbarer Beitrag	0 Stimmen

P9: Beitrag zum Erhalt und zur Schaffung von Arbeitsplätzen

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage. Die Geschäftsstelle empfiehlt die Vergabe von 3 Punkten. Da es sich um geringfügig Beschäftigte handeln wird, diskutiert der Steuerkreis, wie hiermit umgegangen werden soll. Man entscheidet sich für die Vergabe von 2 Punkten.

2 Punkte – Schaffung befristeter Arbeitsplätze	8 Stimmen
3 Punkte – Schaffung dauerhafter Arbeitsplätze	4 Stimmen

Die Geschäftsstelle von ReAL West legt folgenden Beschlussvorschlag vor:

Das Projekt „Gärten der Zeitgeschichte – Renaissancegarten des Staudenschlosses Mickhausen“ erfüllt die Pflichtkriterien der Leader-Förderrichtlinie (mit 6 Punkten) und wurde im Steuerkreis mit 30 von 39 Punkten bewertet. Eine Förderung des Projekts wird in der vorgelegten Form für die Umsetzung der in der lokalen Entwicklungsstrategie dargestellten Entwicklungsziele von der LAG Regionalentwicklung Augsburg Land West – ReAL West e.V. befürwortet und zur Förderung empfohlen. Die Umsetzung des Projekts ist für den Projekterfolg erforderlich und wird befürwortet. Durch die Umsetzung des Projektes wird ein Mehrwert für das LAG-Gebiet und darüber hinaus erwartet. Der Steuerkreis von ReAL West empfiehlt die Antragstellung bei LEADER mit einer voraussichtlichen Fördermittelzuwendung von ca. 200.000 € (in der vorgelegten Form entsprechend der Kooperationsvereinbarung).

Abstimmungsergebnis vom 04.07.2019:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

4. Vorstellung und Beratung ohne Beschlussfassung zu folgenden geplanten LEADER-Projekt

a. Kooperationsprojekt: Geschichtspfad Schlacht auf dem Lechfeld – Geschichtspunkte

Benjamin Walther stellt das Kooperationsprojekt und den derzeitigen Planungsstand anhand einer Präsentation vor.

Eine Umsetzung der Stationen im Begegnungsland und im Wittelsbacherland ist gesichert. Derzeit wird geprüft ob eine Umsetzung des „digitalen Kartentisches“ in Fischach möglich ist. Hierfür läuft derzeit die Suche nach einem geeigneten Standort sowie der möglichen Betreuung des Projektes am Wochenende. Ursprünglich war die ehemalige Judenschule als Standort vorgesehen, dies ist aus zeitlichen Gründen nicht mit der LEADER-Förderung vereinbar. Gerhard Schneider sieht die Darstellung des Ablaufes digital eher bedenklich, nachdem wohl nur das Ergebnis geschichtlich fundiert ist.

Die Geschäftsstelle verliest folgenden Beschlussvorschlag:

„Der Steuerkreis von ReAL West wird nach Klärung der offenen Fragen (Antragssteller, Projektkosten) über das Projekt entscheiden. Diese Entscheidung kann auch im Umlaufverfahren erfolgen. Sofern eine besondere Dringlichkeit gegeben ist.“

Die Anwesenden sind sich einig, dass das Projekt weiterhin verfolgt und unterstützt werden soll.

5. Vorstellung Aktionsplan für 2019

Aufgrund der späten Uhrzeit beschließt der Steuerkreis (auf Vorschlag von Benjamin Walther), dass der Aktionsplan allen Mitgliedern per Email zugesendet wird. Anmerkungen wird die Geschäftsstelle gerne aufnehmen. Der Aktionsplan wird zudem im Rahmen der Mitgliederversammlung vorgestellt werden.

6. Verschiedenes

Bürgermeisterin Stegherr-Haußmann fragt nach, für welchen Zeitraum die Mitgliederversammlung angedacht ist. Herr Aumann teilt den Anwesenden mit, dass aufgrund seines Rücktrittes und der damit verbundenen Nachfolgersuche noch kein konkreter Termin genannt werden kann und bittet um Verständnis. Von einigen Anwesenden wird der Wunsch geäußert, die Mitgliederversammlung nicht mehr im Juli sondern im Herbst abzuhalten. Walter Aumann bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und konstruktiven Diskussionsbeiträge, schließt die Sitzung um 21.50 Uhr und wünscht allen Anwesenden eine gute Heimfahrt.

Fischach, 04.07.2019



Walter Aumann

1. Vorsitzender



Karin Hauber

Protokollführerin